

Windkraftanlagen schaden Anwohnern

Die freigesetzten Lärm- und Sehstörungen stellen eine Störung der Nachbarschaft dar, haben aber auch gesundheitsschädliche Auswirkungen . So lautet das Urteil des Berufungsgerichts von Toulouse vom 8. Juli 2021. Das angeklagte Leiden und die Entwertung des Hauses Fockaert werden im Berufungsverfahren anerkannt, was in erster Instanz nicht der Fall war. "Es ist beispiellos in Frankreich auf dem Gesundheitsplan", spezifiziert Alice Terrasse, die Anwältin der Kläger.

Die Windkraftanlagen wurden 2008 auf den Höhen von Fontrieu auf kommunalem Grund installiert. Vom Dorf aus ist die Ausrüstung unsichtbar, aber der Lärm ist je nach Ausrichtung des vorherrschenden Windes (Nordwesten) und der Leistung der auf rotierenden Köpfen installierten Windräder für die nächsten Anwohner wahrnehmbar . Das weiße Licht, das nach einer technischen Störung Tag und Nacht aggressiv war, wurde 2015 durch rotes Licht ersetzt, also sieben Jahre nach ihrer Inbetriebnahme.

"Wir haben Stunden damit verbracht, einen Techniker zu erreichen. Niemand hat geantwortet. Wir waren unserem Schicksal überlassen" , erklären sie. Die nächste Windkraftanlage ist sogar 700 Meter von ihrem Wohnort entfernt.

Im Jahr 2015 entschieden sich die Kläger, das 2004 gekaufte Bauernhaus zu verlassen. Das Haus war renoviert und teilweise in eine Gîte umgewandelt worden. Das Leben hier war unerträglich geworden. Die ersten Symptome traten nicht sofort auf“, spezifizieren Christel und Luc.

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Tinnitus, Tachykardie, Bewusstlosigkeit

In erster Instanz wurde das Ehepaar Anfang 2020 vom Gericht Castres entlassen. Christel und Luc forderten 350.000 Euro Schadensersatz. Die Richter erkannten damals eine Lärmbelästigung, allerdings nicht in auffälliger Weise. **Das Berufungsgericht von Toulouse hat nicht die gleiche Lesart der erstellten Gutachten: Es erkennt die Realität eines Windturbinensyndroms an , das zu einer Veränderung des Gesundheitszustands führt, der von der WHO als Gesundheitszustand definiert wird. geistiges und soziales Wohlbefinden.**

Kopfschmerzen, Übelkeit, Nasenbluten oder gar Schlafstörungen: Die Liste der Symptome im Zusammenhang mit Windkraftanlagen ist laut Anwohnern lang. Das Windturbinensyndrom ist eine Krankheit, die nicht als solche erkannt wird , aber Menschen betrifft, die in der Nähe leben. In Frankreich beträgt der Abstand zwischen Häusern und Windkraftanlagen 500 Meter.

Das Windturbinensyndrom betrifft immer mehr Menschen, die in der Nähe von Windturbinen leben

Der Regionalpark Haut Languedoc ist der am stärksten von diesen Einrichtungen betroffene Park in Okzitanien . Die Berechtigung umfasst maximal 300 Bauwerke, 80 % der Geräte sind installiert. Die Präfekten von Hérault und Tarn setzen sich dafür ein, dass die Schwelle nicht überschritten wird, versichert Emmanuel Forichon, Vertreter des Kollektivs All our Energies im Tarn , gegen die Verbreitung der Windindustrie in ländlichen Gebieten.

"Die Behörden müssen ein echtes Bewusstsein haben. Sie können nicht immer leugnen.

Windkraftanlagen sind eine Quelle von Lärm und visueller Belästigung. Und heute, bestätigt das Gericht, haben sie Auswirkungen auf die Umwelt. Gesundheit."

Die Betreiber des Windparks müssen den Anwohnern bis zu 110.000 Euro (Schadens- und Kostenerstattung) entschädigen. Sie hatten bis zum 8. Oktober Zeit, Berufung einzulegen.

Dies sei nicht der Fall, versichern die Beschwerdeführer.

Diese Windräder sind ein finanzieller Glücksfall für die Gemeinden: Die sechs Windräder von Fontrieu bringen der Gemeindegemeinschaft jährlich 100.000 Euro ein."

FranceBleu, 3.11.21

Links zu den Lageplänen und auch Schönheiten der Region:

Lageplan Region

<https://evasion-online.com/.../carte-parc-naturel...>

Lageplan und Ansichten des betroffenen Ortes Fontrieu

<https://www.google.com/search?q=Fontrieu%20&tbm=isch...>

Schönheiten des Naturparks